

Vorlage-Nr. **0343/2021****DIE LINKE.**DIE LINKE. Ortsgruppe Altstadt
altstadt@dielinke-mz.de
Mandatsträger Giacomo Focke**Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 10.03.2021****Fahrräder beim Ordnungsamt – Vorbilder leben**

Im vergangenen Jahr konnte oftmals beobachtet werden, wie die Polizei in Mainz auf Fahrräder zurückgriff. Sie sind umweltfreundlich, still, sie wirken weniger bedrohlich als große Karosserien von PKWs und nehmen weniger Platz in den engen Gassen der Altstadt ein. Ein positiver Effekt in vielerlei Hinsicht, der sich besonders auf unser Stadtbild abfärbt.

An der Rheinpromenade hingegen werden immer noch in erster Linie Autos bei Kontrollfahrten benutzt. Dabei ist die Rheinpromenade beispielsweise am Winterhafen sehr eng. Gerade zur Zeit der Pandemie zwingt ein vorbeifahrendes Auto Fußgänger*innen, Fahrradfahrer*innen und Rollerblader*innen dazu, an den Straßenrand auszuweichen. In Straßen wie der Uferstraße kommt es bei parkenden Polizei- und Ordnungsamt-Autos zu Stauungen mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen. Denn die Straße stellt durch einen extra markierten Bereich eine wichtige, sichere Route für Fahrräder dar und enthält ebenso zahlreiche Parkplätze für die Anwohner*innen. Dann kann kein Abstand gehalten werden, ein Ereignis, das gerade zur Covid-19 Zeit, aber auch sonst vermieden werden sollte.

Daher möge der Ortsbeirat beschließen:

Die Verwendung von Fahrrädern anstelle von Automobilen soll für Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes während des Dienstes innerhalb der Stadt gefördert werden. Dazu gehört die Bereitstellung von Fahrrädern, Transporttaschen für Dienstutensilien sowie der Sicherheitsausrüstung für die Mitarbeiter*innen. Das Auto soll, soweit möglich, als Dienstfahrzeug verschwinden, so kann die Arbeit in der Stadt klimafreundlich und lärmreduzierend geschehen. Durch eine Befragung der Mitarbeiter*innen, die sich während ihres Dienstes auf der Straße bewegen, soll die Verwendung der Fahrräder und eine Reduzierung der Automobilnutzung effizient und kompetent gelöst werden. Sofern hierbei Probleme auftreten, soll umgehend der Ortsbeirat informiert werden.

Giacomo Antonio Focke

DIE LINKE.